

Protokoll der 9. Generalversammlung der Genossenschaft Solécole

Dienstag, 24. Mai 2016, Kantonsschule Küsnacht, Zimmer K0.2

Inhalt

Begrüssung	1
Protokoll der 8. GV von Do, 21.5.2015	1
1. Allgemeine Informationen zum Stand der Genossenschaft Solécole	1
Chronologie.....	1
Stromproduktion.....	2
Erfahrungen mit den beiden Anlagen.....	3
Umsetzung der Sparvorschläge der Maturaarbeit von Lukas Lanz.....	3
Genossenschaftsmitgliederzahlen	4
2. Vision 2020: anstehende Schritte zu deren Realisierung	4
3. Abwasserwärmenutzung: Aktueller Stand	5
4. Visionenfonds 2016	5
5. Bestätigung des Vorstandes, Neuwahlen der Schülerschaftvertretungen	6
6. Jahresrechnung und Bilanz, Finanzielles	6
7. Varia	8

Begrüssung

Der Präsident, Olivier Rosenfeld, begrüsst alle Anwesenden (10 Genossenschafter/innen plus Vorstand: Olivier Rosenfeld, Präsident; Rainer Mertens, Kassier; Daniela Matthaei, Mitglied des Vorstandes; Fee Blass, Mitglied des Vorstandes aus dem Kreis der Schülerschaft; Emanuel Stüdeli (ersetzt die zurücktretende Fee Blass); Christian Grütter, Aktuar, total 15 Genossenschafter/innen) und stellt die Traktanden vor.

Anm.: Die Genossenschaft besteht aus total 458 Genossenschafter/innen (Stand: 24.5.2016).

Mit der Traktandenliste sind alle einverstanden.

Protokoll der 8. GV von Do, 21.5.2015

Wird angenommen und verdankt.

1. Allgemeine Informationen zum Stand der Genossenschaft Solécole

Chronologie seit der 8. GV vom 21.5.2015

21.5.15: 8. GV

Fee Blass und Celine Sommer, Mitglieder des Vorstandes aus dem Kreis der Schülerschaft, werben im Herbst 15 in den neuen Klassen Mitglieder.

Zeitungsartikel über die Solécole erscheint in der Schweizer Familie 45/2015, p. 14. Hängt dem Protokoll an.

Mai 16: Standaktion zum Anwerben neuer Mitglieder und zum Ausfüllen der Klimawunsch-Karten zur Teilnahme am WAVE-Weltrekord (Elektromobilrallye)

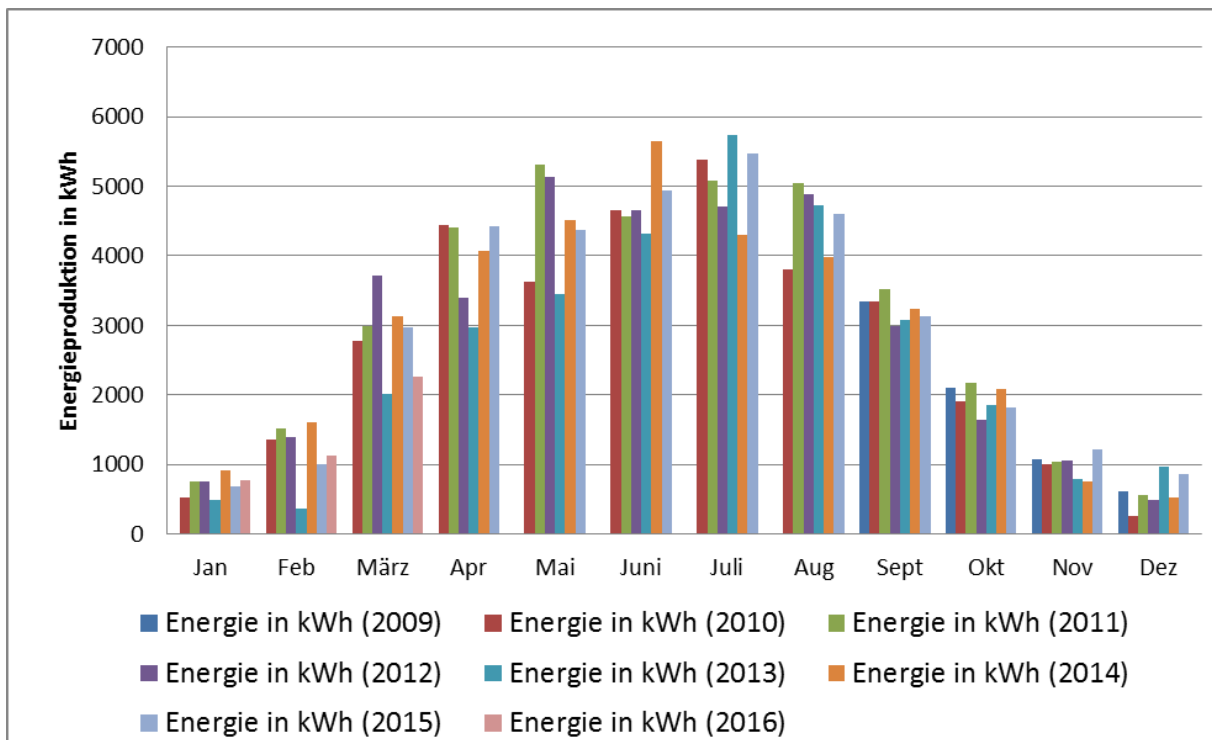


Mai 16: Neuer Schüler (Emanuel Stüdeli, 4d) meldet sich für Mitarbeit im Vorstand. Nach der GV meldet sich Moïra Senti-Gallin, 4b.

Pro Jahr min. 2x jäten (mit professioneller Gartenbaufirma) und 2x reinigen der Anlage mit Helfer/innen

Anmerkung: Weiterhin liegt die im Nov 13 erfolgte Anmeldung von Anlage I bei Swissgrid in der Warteliste (deshalb ist sie noch unter Vertrag beim EWZ)

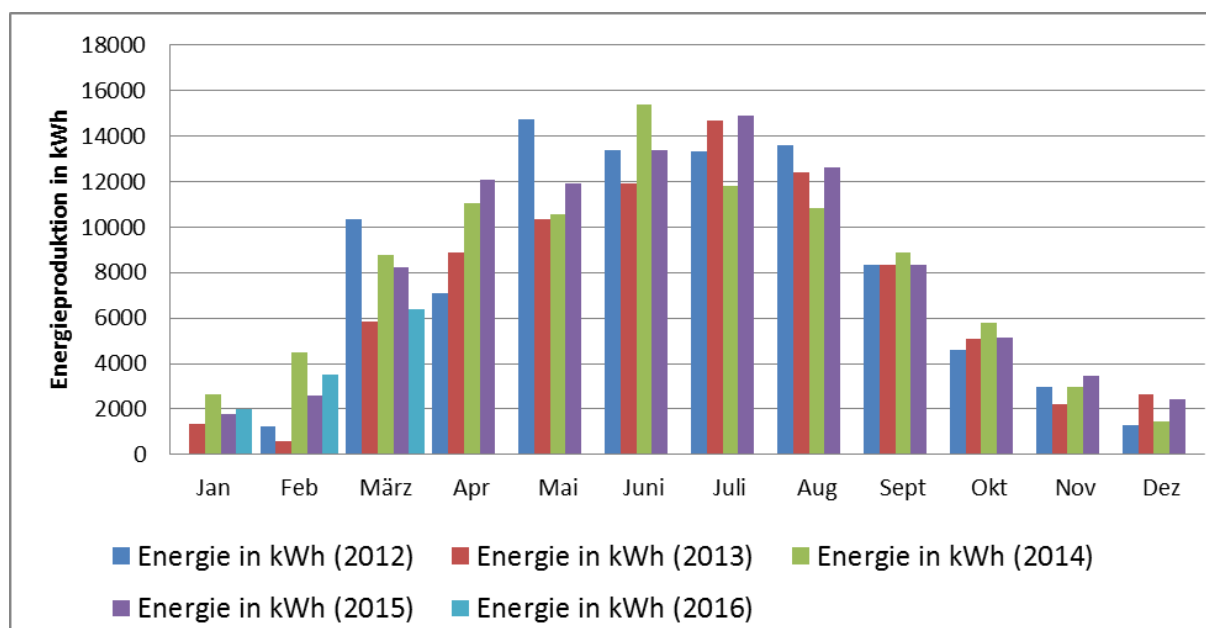
Stromproduktion von Anlagen I und II.



Ertrag Anlage I

Jahresenergielieferung Anlage I im

Jahr 2010: 33'590kWh
Jahr 2011: 36'200kWh
Jahr 2012: 35'900kWh
Jahr 2013: 30'800kWh
Jahr 2014: 34'740kWh
Jahr 2015: 35'509kWh



Ertrag Anlage II

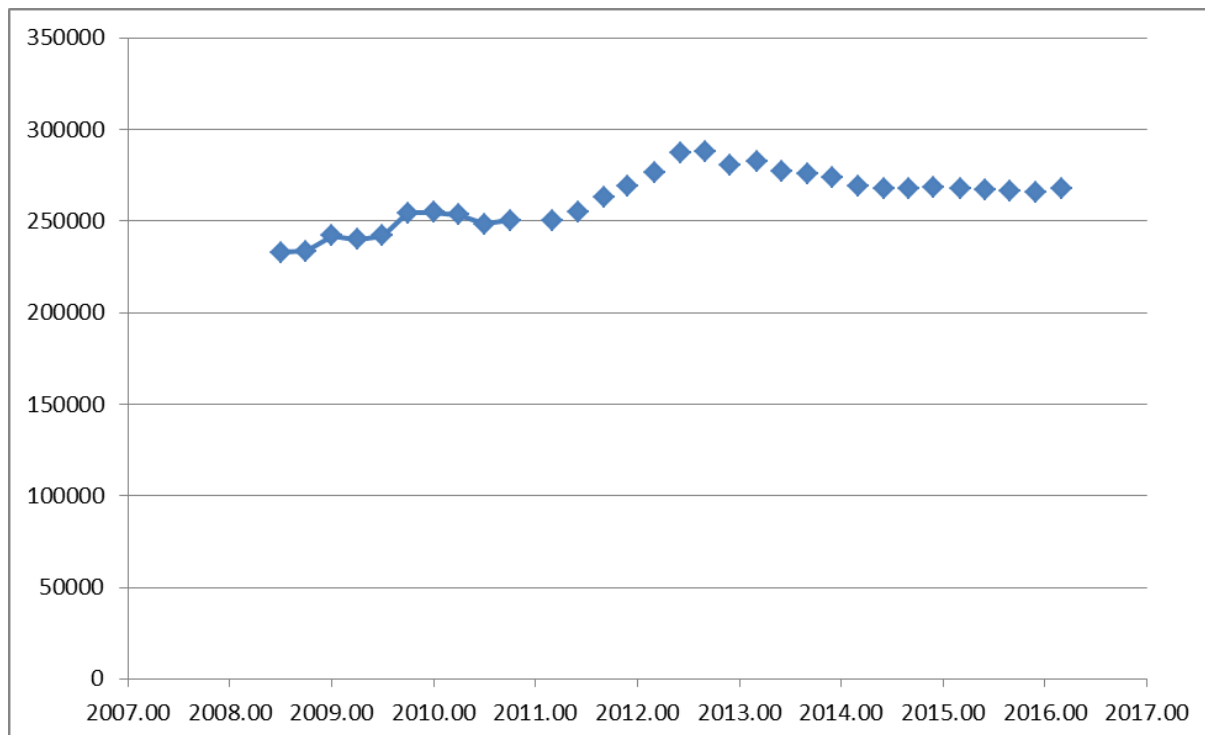
Jahresenergielieferung Anlagen I + II März 12 bis Februar 13: 125'000kWh
Jahresenergielieferung Anlagen I + II (Jan bis Dez.) 2013: 115'000kWh
Jahresenergielieferung Anlagen I + II (Jan bis Dez.) 2014: 129'500kWh
Jahresenergielieferung Anlagen I + II (Jan bis Dez.) 2015: 132'485kWh

Erfahrungen mit den beiden Anlagen

Die beiden Anlagen laufen einwandfrei.

Umsetzung der Sparvorschläge der Maturaarbeit von Lukas Lanz

Um unser Ziel der Vision 2020 (Bis im Jahr 2020 mehr Strom erzeugen, als die Schule verbraucht) zu erreichen, verfolgen wir nebst dem Ausbau erneuerbarer Energien auch das Sparen. Lukas Lanz hat sich in seiner Maturaarbeit 2013 damit befasst (s. Protokoll der 6. GV). Wie dem Grafen zu entnehmen ist, konnte nach der Maturaarbeit eine Abnahme verzeichnet werden, momentan stagniert der Energieverbrauch allerdings.



Stromverbrauch Schule: Erfassung alle 3 Monate. Der jeweilige Zahlenwert gibt den Verbrauch im vorangehenden Jahr an! Lesebsp.: Bei „2014.00“ zeigt der Wert 275'000kWh, was bedeutet, dass von Anfang Januar 13 bis Ende Dezember 13 die Menge von 275'000kWh elektrischer Energie verbraucht wurde.

Genossenschaftsmitgliederzahlen

Die folgenden Zahlen zeigen den Stand der Genossenschaft am Tag der 9. GV (24.5.16). Die Zahlen in Klammern zeigen die jeweiligen Werte der GVs der Vorjahre.

458 (436/ 376/ 324/ 260/ 193/ 157) Genossenschafter/innen

283 (268/ 222/ 179/ 126/ 75/ 61) Schüler/innen, 65 (63/ 58/ 55/ 49/ 38/ 32) Lehrer/innen, 110 (105/ 96/ 90/ 85/ 80/ 64) andere (Eltern etc.)

574 (550/ 478/ 419/ 351/ 263/ 211) Anteilscheine

Wert Anteilscheine: CHF 59'160.- (57'960.-/ 49'060.-/ 45'100.-/ 42'660.-/ 34'990.-/ 25'760.-)

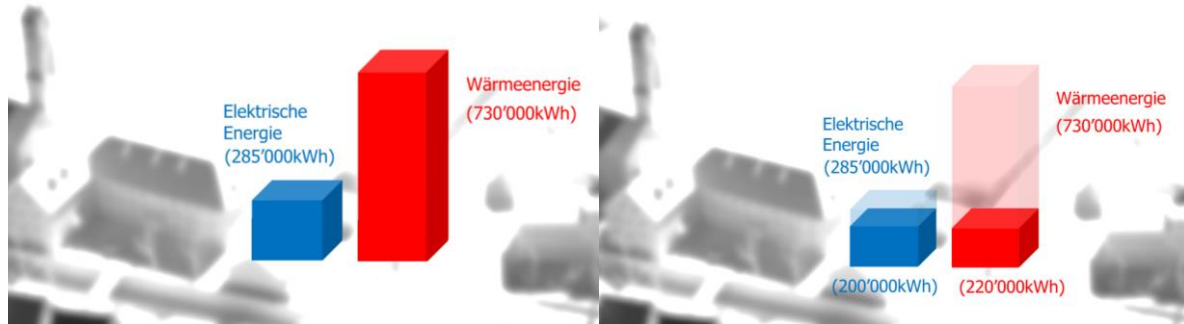
2. Vision 2020: anstehende Schritte zu deren Realisierung

Der Vorstand verfolgt das Ziel, neue Dächer zu finden, um weitere Solaranlagen bauen zu können. Der Vorstand wird an der nächsten GV ein Konzept vorstellen, wie diese neuen Dächer gefunden werden sollen. Damit wir nicht auf die Warteliste der KEF (kostendeckende Einspeisevergütung) kommen, ziehen wir eher eine Einmalzahlung des KEF in Betracht (direkte Vergütung von 20% der Kosten). Diese kann aber nur für Anlagen kleiner als 30kWp beantragt werden. Wir ziehen zudem in Betracht, unsere Einnahmen für den Bezug von Biogas für die Spitzenlastabdeckung der neuen Heizung mit Abwasserwärmenutzung einzusetzen.

3. Abwasserwärmenutzung: Aktueller Stand

Die Bauarbeiten für den Abwasserkanal laufen weiterhin. Aktuell wird der letzte Teil unterhalb des Johanniterhauses erstellt. Die Heizung kann voraussichtlich auf Winter 2017/18 in Betrieb gehen. Energie360° wird den Wärmeverbund bereits ab kommenden Winter 16/17 als Contractor übernehmen, allerdings noch ohne die Abwasserwärmenutzung und nur mit Erdgas.

Die folgende Abbildung zeigt den Energiebilanz vor Installation der ersten Solaranlage und nach der Fertigstellung der Abwasserwärmenutzung (Prognose).



4. Visionenfonds 2016

Der Vorstand hat beschlossen, dass der Visionenpreis 2016 an unseren Mittagstisch Samowar geht „für das rein vegetarische Angebot einmal wöchentlich und die Ausrichtung auf saisonale und lokale Produkte.“ (seit Anfang 2016 wird beim Einkauf auf saisonale und lokale Produkte mit guter Qualität geachtet).

Rainer Mertens übergibt den Preis stellvertretend Peter Ritzmann, Präsident des LehrerInnenvereins, welcher den Samowar betreibt. Der Dank geht zudem auch an Mirjam Bergamin, Köchin des Samowars, und Mike Rohr, Organisation.



Rainer Mertens erläutert, dass das Geld des Visionenpreises aus einem Preis der ZKB an Solécole entrichtet wird (Visionenfonds).

5. Bestätigung des Vorstandes, Neuwahlen der Schülerschaftvertretungen

Der Vorstand (Präsident Olivier Rosenfeld, Kassier Rainer Mertens, Aktuar Christian Grütter, weiteres Mitglied Daniela Matthaei) wird per Akklamation bestätigt. Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

Ein besonderer Dank geht an Fee Blass und Celine Sommer, die sich im vergangenen Jahr engagiert haben und nun aus dem Vorstand austreten. Olivier Rosenfeld überreicht je ein handy-Solarladegerät als Dank für die grosse Arbeit!

Neu macht Emanuel Stüdeli, 4d, und Moïra Senti-Gallin, 4b, als Schüler/innenvertretung im Vorstand mit. Wir begrüssen die beiden herzlich und danken für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

6. Jahresrechnung und Bilanz, Finanzielles

Kassier Rainer Mertens erläutert die Erfolgsrechnung mit Betriebsertrag (s. Abb.).

Solécole Genossenschaft
Buchhaltung 2015

ERFOLGSRECHNUNG

BETRIEBSERTRAG		2015	2014
3200	Ertrag aus Stromverkauf	56 015,55	57 241,38
3300	Zinsertrag	0,75	4,40
3410	Spenden von Privat	.-	50,00
TOTALSUMME ERTRAG		56 016,30	57 295,78

AUFWAND		2015	2014
4100	Visionenpreis Ausschüttung	.-	400,00
4200	Wareneinkauf	549,17	519,90
4400	Aufwand für Drittleistungen	1 706,02	1 792,10
6100	Stromnetznutzung	.-	567,39
6101	Stromnetznutzung Anlage I	-52,78	.-
6102	Stromnetznutzung Anlage II	660,00	.-
6300	Versicherungen	1 176,00	1 491,00
6360	Abgaben	.-	418,70
6610	Werbedrucksachen, Werbematerial	.-	2 677,35
6620	Werbekosten Internet	96,90	100,14
6801	Darlehenszinsaufwand privat	4 031,90	5 077,70
6840	Bank-, PC-Spesen	89,95	16,70
6900	Abschreibung Solaranlage	36 000,00	36 000,00
TOTALSUMME AUFWAND		44 257,16	49 060,98
Gewinn		11 759,14	8 234,80

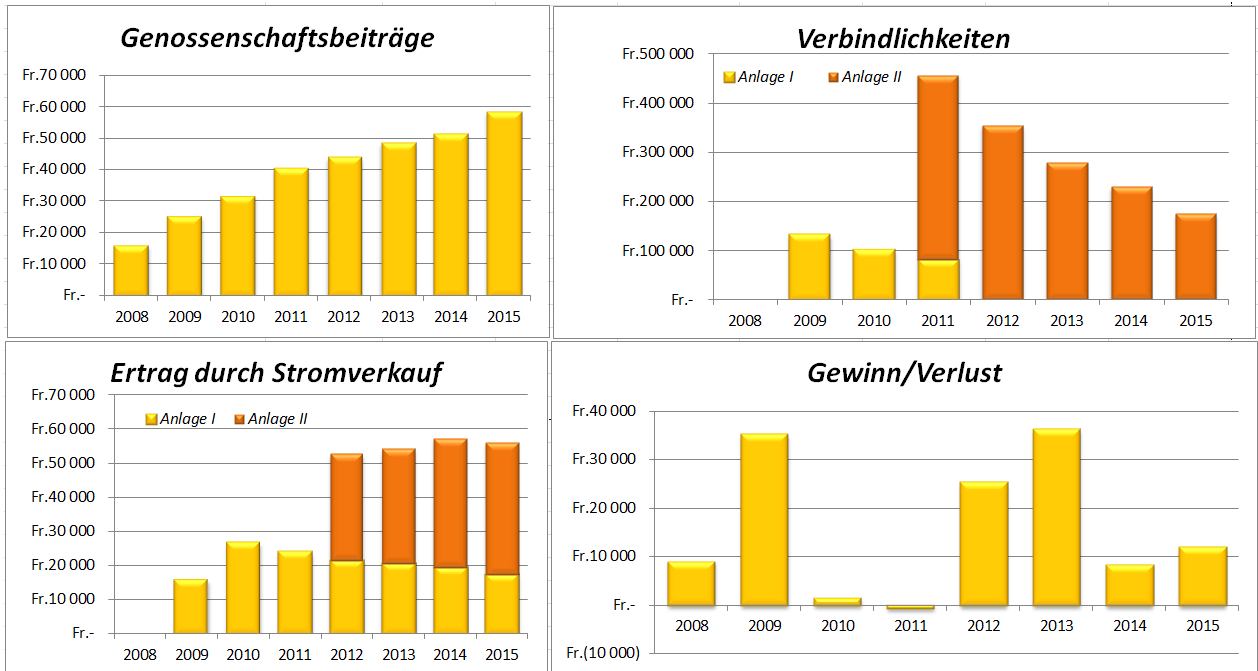
Die Einnahmen stammen vom Stromverkauf. Beim Aufwand ist erkennbar, dass der Darlehenszins innert Jahresfrist von ca. CHF 5000 auf CHF 4000 gesunken ist. Somit haben wir in ca. 4 Jahren die Darlehen zurückbezahlt. Dies bestätigt einmal mehr unsere gesunde Finanzlage. Rainer Mertens erläutert die Bilanz: Insgesamt verfügten wir per 31.12.2015 über ein Vermögen von CHF 360'843.-.

**Solécole Genossenschaft
Buchhaltung 2015**

BILANZ

AKTIVA		31.12.2015	31.12.2014
1000	Kasse	484,65	483,25
1010	PC 85-88222-4	16 803,04	16 620,50
1030	ZKB Umweltkonto	9 821,70	9 911,65
Liquide Mittel		27 109,39	27 015,40
1170	MWST: Vorsteuer	733,68	470,12
1500	Solaranlage I	265 884,00	265 884,00
1509	Abschreibung Solaranlage I (bis 2022)	-187 884,00	-176 884,00
1520	Solaranlage II	357 040,00	357 040,00
1529	Abschreibung Solaranlage II (bis 2025)	-102 040,00	-77 040,00
Anlagen		333 733,68	369 470,12
TOTALSUMME AKTIVA		360 843,07	396 485,52
PASSIVA		31.12.2015	31.12.2014
2200A	MWST automatisch	1 189,62	531,21
2410	Darlehen langfristig von Privaten	175 000,00	230 000,00
Fremdkapital		176 189,62	230 531,21
2800	Genossenschaftskapital	58 260,00	51 320,00
2990	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	114 634,31	106 399,51
Gewinn		11 759,14	8 234,80
Eigenkapital		184 653,45	165 954,31
TOTALSUMME PASSIVA		360 843,07	396 485,52

Eine grafische Darstellung folgt auf der nächsten Seite:



Es kommt noch die Frage auf, weshalb der Stromverkaufsertrag von Anlage I (gelb) rückläufig, derjenige von Anlage II aber mehr oder weniger konstant ist. Dies liegt am Vergütungsmodell pro kWh-Ertrag. Beim EWZ (Anlage I) geht dies von Jahr zu Jahr etwas zurück, wogegen die Vergütung von Swissgrid (KEF) konstant ist.

7. Varia

Keine Wortmeldungen.

Olivier Rosenfeld bedankt sich für das Erscheinen und lädt zum Apéro ein. Der offizielle Teil der GV endet um 20.00 Uhr.

Für das Protokoll: Christian Grütter, Aktuar Solécole, 14.6.2016